

NEWSLETTER

08/26

IMPULS



WALLFAHRTSKIRCHE

St. Maria in der Kupfergasse

Liebe Gläubige unserer Wallfahrtskirche St. Maria in der Kupfergasse!

Die Psalmen sind die ältesten Gebete, die wir in der Kirche beten. In der Liturgie spielen sie zudem eine zentrale Rolle beim Stundengebet und im Responsorium der Hl. Messe.

So freue ich mich, dass der Chor Forum Vocale Köln, in dem ich selbst auch mit-singe und der zum ersten Mal in der Kupfergasse zu Gast ist, Psalmversionen aus vielen Jahrhunderten europäischer Musikgeschichte zur Aufführung bringt. Mit dabei sind Werke von Palestrina, Monteverdi, Schütz, Mendelssohn, Saint-Saëns, Stanford u.a.

Herzliche Einladung daher am Sonntag, den 8. März um 15.00 Uhr in die Kupfergasse zu kommen. Der Eintritt ist frei.

In Vorfreude auf himmlische Klänge grüßt herzlich

Ihr Pastor

René Stockhausen

Hebe deine Augen auf

Psalmversionen von
Renaissance bis Moderne

Forum Vocale Köln

Orgel: Gerhard Blum
Leitung: Jürgen Erdmann Schülz

5: Eintritt frei

Sonntag 01.03.2026 - 17.00 Uhr
St. Sebastianus - Hochstraße 2, 51789 Lindlar-Schmitzhöhe

Sonntag 08.03.2026 - 15.00 Uhr
St. Maria in der Kupfergasse - Schwalbengasse 1, 50667 Köln



KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE

Gottesdienste vom 27.02. bis 08. März 2026

Kreuzgangkapelle Kuga

Samstag 7. März 3. Fastensonntag

11.00 Uhr **HI. Messe der Legio Mariens** (Wolfgang Biedaßek)

St. Maria in der Kupfergasse

Freitag 27. Februar

8.00 Uhr **HI. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

17.00 Uhr **Aussetzung u. stille Anbetung**

17.45 Uhr **Kreuzwegandacht** (Pfr. Stockhausen)

18.30 Uhr **HI. Messe** (Pfr. Stockhausen)

Samstag 28. Februar 2. Fastensonntag

8.00 Uhr **HI. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

16.30 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pfr. Stockhausen)

18.00 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)

18.30 Uhr **VAM** (Pfr. Stockhausen)

Sonntag 1. März 2. Fastensonntag, L1: Gen 12,1-4a, L2: 2 Tim 1,8b-10, Ev: Mt 17,1-9

8.30 Uhr **HI. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

10.00 Uhr **Hochamt** (Pfr. Stockhausen)

11.30 Uhr **HI. Messe** (Pfr. Stockhausen)

17.30 Uhr **Andacht** (Msgr. Dr. Weitz)

18.00 Uhr **HI. Messe** (Mgr. Dr. Weitz)

Montag 2. März

8.00 Uhr **HI. Messe** (Pater Min/ P. Josef)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pater Min/ P. Josef)

17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)

18.30 Uhr **HI. Messe** (Pfr. Stockhausen)

Dienstag 3. März

8.00 Uhr **HI. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)

18.30 Uhr **HI. Messe** (Pfr. Stockhausen)

Mittwoch 4. März

8.00 Uhr **HI. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)

18.30 Uhr **HI. Messe zu Ehren der HI. Theresia von Lisieux** (Pfr.

Stockhausen)

19.30 Uhr **AdOra: Aussetzung, stille Anbetung und sakr. Segen**
(Pfr. Stockhausen)

Donnerstag 5. März

8.00 Uhr **HI. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)

18.30 Uhr **HI. Messe** (Pfr. Stockhausen)

19.30 Uhr **HI. Stunde der Marianischen Männerkongregation** (Pfr. Stockhausen)

Freitag 6. März Herz-Jesu-Freitag

8.00 Uhr **HI. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

17.00 Uhr **Aussetzung u. stille Anbetung**

17.45 Uhr **Kreuzwegandacht** (Pfr. Stockhausen)

18.30 Uhr **Lat. Hochamt mit Herz Jesu Litanei und sakr. Segen**
(Pfr. Stockhausen)

19.30 Uhr **Lange Nacht der Kirchen** 20.00 und 21.00 Uhr „Jesus und die Schlange“ – Ein Kreuzweg. Lesung und Orgelimprovisation. (Pfr. Stockhausen)

Samstag 7. März 3. Fastensonntag

8.00 Uhr **HI. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

16.30 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pfr. Stockhausen)

18.00 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)

18.30 Uhr **VAM** (Pfr. Stockhausen)

19.30 Uhr **Sühneanbetung im Geiste Fatimas mit Aussetzung und sakr. Segen** (Pfr. Stockhausen)

Sonntag 8. März 3. Fastensonntag, L1: Ex 17,3-7, L2: Röm 5,1-2.5-8, Ev: Joh 4,5-42

8.30 Uhr **HI. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

10.00 Uhr **Hochamt** (Pfr. Stockhausen)

11.30 Uhr **HI. Messe** (Pfr. Stockhausen)

15.00 Uhr **Konzert des Chores Forum Vocale Köln**

17.30 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)

18.00 Uhr **HI. Messe** (Pfr. Stockhausen)

L1: Gen 12,1-4a, L2: 2 Tim 1,8b-10, Ev: Mt 17,1-9

In jener Zeit 1nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. 2Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. 3Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elia und redeten mit Jesus. 4Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für

Elija. 5Noch während er redete, siehe, eine leuchtende Wolke überschattete sie und siehe, eine Stimme erscholl aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. 6Als die Jünger das hörten, warfen sie sich mit dem Gesicht zu Boden und fürchteten sich sehr. 7Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte: Steht auf und fürchtet euch nicht! 8Und als sie aufblickten, sahen sie niemanden außer Jesus allein. 9Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist!

Impuls zum 2. Fastensonntages

Mitten im Alltag, zwischen Domplatte, Einkaufsstraßen, Büros und Baustellen, hören wir das Evangelium von der Verklärung Jesu (Mt 17,1–9). Es ist eine Szene des Lichts, der göttlichen Offenbarung – und zugleich eine Szene auf dem Weg hinab ins normale Leben.

Jesus nimmt Petrus, Jakobus und Johannes mit auf einen hohen Berg. Dort wird er vor ihren Augen verwandelt: Sein Gesicht leuchtet wie die Sonne, seine Kleider werden weiß wie das Licht. Neben ihm erscheinen Mose und Elija – Gesetz und Propheten, die großen Gestalten Israels. Und dann der Höhepunkt! Aus der Wolke ertönt die Stimme Gottes: „Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.“

Für einen Moment fällt der Schleier. Die Jünger sehen, wer Jesus wirklich ist. Nicht nur der Wanderprediger aus Galiläa, nicht nur der, der heilt und lehrt – sondern wirklich der geliebte Sohn, ganz von Gottes Herrlichkeit durchdrungen. Wow! Besser geht's nicht!

Petrus möchte diesen Moment festhalten: „Herr, es ist gut, dass wir hier sind.“ Vielleicht kennen Sie dieses Gefühl von Gipfelerfahrungen, die so überwältigend schön sind, dass Sie sich wünschen sie würden ewig andauern. -

Doch Jesus bleibt nicht auf dem Berg. Er führt die Jünger wieder hinab. Unten wartet die Realität, die nicht immer schön und angenehm ist. Krisen, Herausforderungen, Freudvolles und auch Leidvolles, Pflicht und Kür, all das passiert im alltäglichen Leben. Und für Jesus führt der Weg vom Berg hinab nach Jerusalem, ans Kreuz.

Die Verklärung steht zwischen Leidensankündigung und Passion. Sie ist kein Gegenbild zum Kreuz, sondern seine Deutung: Das Licht Gottes ist schon da – auch wenn der Weg dunkel wird. Die Herrlichkeit Gottes zeigt sich nicht erst im Jenseits.

Für uns als Kirche in der Innenstadt kann das heißen: Wir sind nicht berufen, uns auf spirituelle „Bergmomente“ zurückzuziehen. Unsere Sendung liegt unten im Tal – bei den Menschen in unserem Umfeld, und bei denen, die mit uns in dieser Stadt leben.

Vielleicht ist die Verklärung gerade für unsere Stadt eine Verheißung: Zwischen Beton und Verkehr, zwischen Hektik und Konsum leuchtet ein anderes Licht. Es fällt auf Christus – und durch ihn auf jeden Menschen.

Am Ende heißt es: „Als sie aufblickten, sahen sie niemanden außer Jesus allein.“ Alles Außergewöhnliche tritt zurück.

Was bleibt, ist Jesus – und die Einladung, ihm zu folgen.

Es wäre wirklich toll, wenn in unseren Gemeinden erfahrbar würde, dass sie Orte sind, an denen etwas von diesem Licht aufscheint. Nicht unbedingt spektakulär, aber echt. Nicht abgehoben, sondern nah. Nicht besserwisserisch, sondern wertschätzend. Damit Menschen sagen können: Es ist gut, dass wir hier sind.

Im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger von Köln-Mitte, wünsche ich Ihnen eine schöne und gesegnete zweite Fastenwoche.

Uli Merz, Diakon und geistlicher Leiter von Kirche für Köln in St. Michael in der Pastoralen Einheit Köln-Mitte

KONTAKTDATEN

Pfr. René Stockhausen,

Schwalbengasse 1, 50667 Köln

Per Mail unter rene.stockhausen@erzbistum-koeln.de

Telefonisch erreichbar sind wir unter Telefon: 0221-2576237

per Mail unter: st.maria-kupfergasse@katholisch-in-koeln.de

Unsere Internetseite ist erreichbar unter: www.kupfergasse.de

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
9-11.30 UHR	9-11.30 UHR	9-11.30 UHR	----- 14-17UHR	GESCHLOSSEN